

Publizierbarer Endbericht

Gilt für die Programmlinie KLAR! Invest der Klimawandelanpassungsmodellregionen

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitel:	Effiziente Hilfe auf Achse: Der Feuerwehr-Anhänger für Notfälle
Programm:	KLAR! Invest für KLAR! Regionen
Projektdauer:	28.6.2025 bis 28.6.2026
KLAR!-Region:	Ökoregion Kaindorf
Projektphase:	Weiterführung I
Antragsteller:in:	Gemeinde Hartl
Kontaktperson Name:	Margit Schlagbauer
Kontaktperson Adresse:	8224 Kaindorf 15
Kontaktperson Telefon:	0664 8373307
Kontaktperson E-Mail:	www.oekoregion-kaindorf.at
Themenfeld:	☐ Hitzeschutz ☒ Wassermanagement
Projektgesamtkosten:	34.182,00 €
Fördersumme:	25.636,50 €
Klimafonds-Nr.:	KC505196
Erstellt am:	31.01.2025
Weiterführende Infos (falls vorhanden)	www.oekoregion-kaindorf.at

B) Projektübersicht

Synopsis: Max. 250 Zeichen inkl. Leerzeichen	Anschaffung eines mobilen Feuerwehr-Anhänger-Systems mit Raupenfahrzeug, Pumpe und Aggregat. Deutlich verbesserte, flexible Einsatzbereitschaft bei Starkregen und Hochwasser, schnellere Hilfe an mehreren Einsatzorten und effizienterer Katastrophenschutz in der Region.
Kurzbeschreibung: Max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen	Aufgrund vermehrt auftretender Starkregen- und Hangwasserereignisse in den Jahren 2023 und 2024 stieg die Anzahl an Katastropheneinsätzen der Feuerwehr Kaindorf deutlich an. Allein im Jahr 2024 wurden 24 Hochwassereinsätze sowie zahlreiche weitere Einsätze im Zusammenhang mit Unwettern durchgeführt. Die bisherigen Einsatzmittel (schwere Feuerwehrfahrzeuge) waren dafür nur eingeschränkt geeignet, da sie personalintensiv sind und nicht gleichzeitig an mehreren Schadensstellen eingesetzt werden können. Ziel des Projekts war es, die Einsatzfähigkeit im Katastrophenfall deutlich zu verbessern, insbesondere durch mehr Flexibilität, schnellere Reaktionszeiten sowie den parallelen Einsatz an mehreren Orten. Dies wurde durch die Anschaffung eines mobilen Transport-Anhänger-Systems erreicht, das speziell für den Hochwasserschutz ausgestattet ist. Das Projekt umfasste die Anschaffung eines Anhängers mit Laderampe, eines Raupenfahrzeugs für den Einsatz in unwegsamem Gelände sowie einer Schmutzwasserpumpe und eines Stromaggregats. Diese Kombination ermöglicht es, eine vollständig funktionsfähige mobile Einsatzstation rasch und unkompliziert an jeden Einsatzort zu bringen – auch in schwer zugängliche Bereiche wie enge Siedlungen, Gärten oder Hanglagen. Der Einsatz ist mit deutlich weniger Personal möglich und kann teilweise sogar von einzelnen Einsatzkräften durchgeführt werden.





Durch die Umsetzung des Projekts konnte die Effizienz der Katastrophenhilfe wesentlich gesteigert werden. Die Feuerwehr ist nun in der Lage, mehrere Einsatzstellen gleichzeitig zu bedienen, schneller vor Ort zu sein und gezielter Hilfe zu leisten. Gleichzeitig werden große Einsatzfahrzeuge entlastet und können für andere Aufgaben eingesetzt werden.

Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zur Klimawandelanpassung in der Region, da es direkt auf die zunehmenden Extremwetterereignisse reagiert und die Resilienz der Gemeinden gegenüber Hochwasser und Starkregen verbessert. Besonders profitieren Bevölkerung, Betriebe und landwirtschaftliche Nutzungen, da rasche Hilfe im Ernstfall sichergestellt werden kann.

Anpassungsrelevanz und Empfehlungen

Max. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen

Das Projekt weist eine hohe Relevanz für die Klimawandelanpassung auf, da es gezielt auf die zunehmenden Starkregen- und Hangwasserereignisse reagiert, die in der Region in den letzten Jahren deutlich zugenommen haben. Diese Ereignisse sind eine direkte Folge klimatischer Veränderungen und führen vermehrt zu lokalen Überflutungen, die oft unvorhersehbar auftreten und rasches Handeln erfordern.

Die Anschaffung eines mobilen, flexibel einsetzbaren Anhänger-Systems mit entsprechender Ausrüstung stellt eine wirkungsvolle Anpassungsmaßnahme dar, da sie die Reaktionsfähigkeit im Katastrophenfall wesentlich verbessert. Durch die Möglichkeit, mit

	kleineren, unabhängigen Einheiten zu agieren, kann die Feuerwehr schneller und effizienter auf mehrere Schadensstellen gleichzeitig reagieren. Besonders in schwer zugänglichen Bereichen – etwa bei Hanglagen oder in dicht verbauten Siedlungen – bietet die Kombination aus Anhänger und Raupenfahrzeug einen entscheidenden Vorteil gegenüber herkömmlichen Großfahrzeugen. Das Projekt trägt somit direkt zur Erhöhung der Resilienz der Gemeinden gegenüber klimabedingten Extremereignissen bei. Es schützt Infrastruktur, Gebäude, landwirtschaftliche Flächen sowie die Bevölkerung und reduziert potenzielle Schäden durch eine raschere und gezieltere Einsatzfähigkeit. Gleichzeitig wird der Personaleinsatz optimiert, da weniger Einsatzkräfte für bestimmte Aufgaben benötigt werden und verfügbare Ressourcen effizienter genutzt werden können. Ein weiterer wesentlicher Aspekt ist die Übertragbarkeit der Maßnahme: Das Konzept eines mobilen, modularen Einsatzsystems kann auch in anderen Regionen mit ähnlichen Herausforderungen umgesetzt werden. Es stellt eine vergleichsweise kostengünstige und schnell realisierbare Alternative zu Großfahrzeugen mit einer Anschaffungssumme von mehr als 350.000,- Euro dar. Insgesamt zeigt das Projekt, wie durch gezielte Investitionen in Einsatztechnik eine effektive und unmittelbar wirksame Anpassung an die Folgen des Klimawandels erreicht werden kann.
Zeitplan:	• Projektvorbereitung (Q4 2024 – Q1 2025): Analyse der gestiegenen Einsatzanforderungen (insbesondere Hochwasser und Starkregen), Abstimmung mit Feuerwehr und Gemeinden, Definition der technischen Anforderungen und Einholung von Angeboten. • Förderantrag und Genehmigung (Q1 – Q2 2025): Einreichung des KLAR!-Invest-Antrags sowie Abstimmungen mit Förderstellen und Projektpartnern. • Beschaffung (Q4 2025 – Q2 2026): Auftragsvergabe und Bestellung der ausgewählten Komponenten (Anhänger, Raupenfahrzeug, Schmutzwasserpumpe, Stromaggregat).

	• Lieferung und Inbetriebnahme (Q4 2025 – Q3 2026): Lieferung der Geräte, Zusammenstellung des Systems, technische Überprüfung sowie Anpassungen für den Einsatzbetrieb. • Einschulung und Einsatzvorbereitung (Q2 2026): Schulungen der Feuerwehrmitglieder zur Handhabung der Geräte und Testeinsätze unter realitätsnahen Bedingungen. • Projektabschluss (Q2 2026): Vollständige Einsatzbereitschaft des mobilen Systems, Dokumentation (inkl. Fotodokumentation) und Abschlussbericht an den Klimafonds.
--	--

Dieser gesamte Projektbericht wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung dieses gesamten Projektberichts, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung dieses gesamten Projektberichts ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.